

ABSICHTSERKLÄRUNG

PROJEKT MAASTRICHT–AACHEN, VON DER STRASSENBAHNTRASSE ZUR FAHRRADSTRECKE

Die Parteien:

1. Die Körperschaft des öffentlichen Rechts Kommune Maastricht, in dieser Sache rechtskräftig vertreten durch den Beigeordneten Herrn J.J.G.M. Gerats, nachfolgend bezeichnet als „Kommune Maastricht“;
2. Die Körperschaft des öffentlichen Rechts Kommune Eijsden-Margraten, in dieser Sache rechtskräftig vertreten durch Herrn drs. A.M.M.H. Opreij, nachfolgend bezeichnet als „Kommune Eijsden-Margraten“;
3. Die Körperschaft des öffentlichen Rechts Kommune Gulpen-Wittem, in dieser Sache rechtskräftig vertreten durch Herrn P.H.J. Franssen, nachfolgend bezeichnet als „Kommune Gulpen-Wittem“;
4. Die Körperschaft des öffentlichen Rechts Kommune Vaals, in dieser Sache rechtskräftig vertreten durch den Beigeordneten Herrn R. Kersten, nachfolgend bezeichnet als „Kommune Vaals“;

Unter Berücksichtigung folgender Umstände:

- A. Das Projekt „Maastricht–Aachen, von der Straßenbahntrasse zur Fahrradstrecke“ entstand im Rahmen des Landschaftsprogramms des Verwaltungsgremiums Heuvelland „Bestuurlijk Heuvellandoverleg“, in dem die Kommunen Maastricht, Meerssen, Valkenburg aan de Geul, Eijsden-Margraten, Gulpen-Wittem und Vaals vertreten sind.
- B. Für die Entstehung des Projekts war ein Prozess richtungweisend, den die Heuvelland-Kommunen gemeinsam mit der Provinz Limburg durchlaufen haben:
- C. Zunächst hat der Radfahrerverband „Fietzersbond“ die Möglichkeit der Realisierung von flachen Fahrradrouen im Heuvelland untersucht. Anschließend hat Grontmij einen konkreten Ausführungsplan „Flache Fahrradrouen im Heuvelland“ erarbeitet.
- D. 2014 wurde beschlossen, diesen Ausführungsplan „Flache Fahrradrouen“ stufenweise zu realisieren, wobei der Schwerpunkt auf dem Bau der Trambaan-Fahrradroute Maastricht–Aachen liegen sollte. Bei Erfolg sollten nach Möglichkeit weitere Fahrradrouen hinzukommen.
- E. Im ersten Halbjahr 2015 wurden eine Lenkungsgruppe und eine Projektgruppe Trambaan-Fahrradroute gebildet, in denen zunächst die Kommunen Maastricht, Eijsden-Margraten, Gulpen-Wittem und Vaals auf Verwaltungsebene bzw. behördlich vertreten sind.
- F. Zur Vorbereitung der Beschlussfassung über die Realisierung der Trambaan-Fahrradroute wurden unter anderem ein vorläufiger Projektplan sowie ein Bericht zu den wirtschaftlichen Auswirkungen erstellt. Zudem wurde ein Kurzfilm gedreht.
- G. Bei dem Projekt geht es darum, den Streckenverlauf einer ehemaligen Straßenbahn zwischen Maastricht und Aachen zu nutzen und als Radweg anzulegen.
- H. Die folgenden Ausgangspunkte stehen beim Projektplan „Maastricht–Aachen, von der Straßenbahntrasse zur Fahrradstrecke“ im Mittelpunkt.



Ausgangspunkte:

Was?	Realisierung der Trambaan-Fahrradroute Maastricht–Aachen
Warum?	<ul style="list-style-type: none"> - zur Stärkung der wirtschaftlichen und touristischen/Erholungsstruktur von Süd-Limburg und der Euregio - erwarteter wirtschaftlicher Effekt: u. a. 500 erholungssuchende Radfahrer täglich im Frühling und Sommer, € 630.000 Ausgaben pro Jahr, Beschäftigung: 9 Vollzeitbeschäftigte - um die Nationale Landschaft Süd-Limburg weiterzuentwickeln und erlebbar zu machen - erwartete Zunahme der Erlebnismöglichkeiten: landschaftlicher und kulturhistorischer Ertrag / Steigerung der Umgebungsqualität
Für wen?	<p>eine breite Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - insbesondere erholungssuchende Radfahrer als primäre Zielgruppe - Alltagsverkehr auf dem Fahrrad sowie Schüler als „Beifang“
Wie?	<p>Realisierung der Trambaan-Fahrradroute als attraktive und verkehrstechnisch sichere Fahrradroute für alle Fahrradfahrer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch die Entflechtung von Verkehrsströmen, wobei die Trambaan-Fahrradroute von der N278 getrennt wird; der N278 wird im Prinzip nicht gefolgt, lediglich dort, wo es tatsächlich keine Alternative gibt - durch Entscheidung zugunsten einer einheitlichen Ausführung, wobei im Mittelpunkt stehen: höchster Komfort, Anschluss an die Vennbahn mit einer Steigung von höchstens 2 % und Asphaltdeckschicht sowie einer ausreichend breiten Fahrbahn von mindestens 3,20 m und höchstens 4 m - durch Nutzung bestehender Rastplätze.

- I. Die Investitionskosten für die Trambaan-Fahrradroute werden vorläufig mit € 2,8 Millionen (zzgl. MwSt.) veranschlagt. Dieser vorläufige Kostenvoranschlag umfasst die Zusammenführung der Auftragssummen, die Vorbereitungskosten, verschiedene Einzelposten u. a. für die physische Ausstattung der Route sowie deren Vermarktung sowie eine Position für unvorhergesehene Kosten.
- J.1. Der vorläufige Finanzierungsvorschlag sieht einen gemeinsamen Investitionsbeitrag der beteiligten Kommunen in Höhe von € 1,4 Millionen vor sowie (zuzüglich der in J.2. genannten Kosten) einen mindestens ebenso hohen Kofinanzierungsbeitrag der Provinz Limburg.
- J.2. Zur Verteilung der Kosten für den Bau eines Fahrradtunnels unter der N598 bei De Hut und die für den Bau dieses Fahrradtunnels eventuell erforderliche Bodensanierung werden nähere Vereinbarungen getroffen, sobald diese Kosten veranschlagt und somit bekannt sind.
- K. Der Finanzierungsvorschlag des kommunalen Beitrags beruht auf einem Schlüssel für die Ausführungskosten und die (darin enthaltenen) Vorbereitungskosten. Dieser Schlüssel sieht einen Anteil der Kommune Maastricht von 1/7 und der Kommunen Gulpen-Witter, Vaals sowie Eijsden-Margraten von jeweils 2/7 vor.



Erklären Folgendes:

- I. Sie sind der Auffassung, dass die Realisierung der Trambaan-Fahrradroute Maastricht–Aachen, die in den Ausgangspunkten des Projekts genannt ist, der wirtschaftlichen und touristischen/Erholungsstruktur von Süd-Limburg und der Euregio einen wichtigen Impuls geben kann, und dass diese Fahrradroute dazu beitragen kann, die Nationale Landschaft Süd-Limburg weiterzuentwickeln und erlebbar zu machen.
- II. Sie haben beschlossen, die Ausgangspunkte zu verabschieden, mit denen die Attraktivität und Verkehrssicherheit der Trambaan-Fahrradroute für alle Benutzer gewährleistet wird.
- III. Sie haben beschlossen, das Projekt in Form eines Konzepts weiter ausarbeiten zu lassen. Das Konzept soll insbesondere über den Streckenverlauf und die Ausführungsmaßnahmen Aufschluss geben. Aus dem Konzept soll sich darüber hinaus ein solider Projektetat ergeben. In der Ausarbeitungsphase werden außerdem die Risiken und deren (finanzielle) Folgen konkret aufgezeigt, und es werden lösungsorientierte Vorschläge unterbreitet.
- IV. Sie haben beschlossen, den kommunalen Verteilerschlüssel mit einem Anteil der Kommune Maastricht an den Projektkosten von 1/7 und der Kommunen Gulpen-Wittem, Vaals sowie Eijsden-Margraten von jeweils 2/7 zu verabschieden und auf der Grundlage dieses Verteilerschlüssels die Ausarbeitung des Projekts gemeinsam zu finanzieren.
- V. Sie haben die Absicht, die Stadt Aachen in dieses Projekt einzubeziehen, und die Stadt Aachen daher zur Beteiligung eingeladen.

Erklären außerdem, Folgendes vereinbart zu haben:

- VI. Sie haben die Absicht, im ersten Quartal 2016 ein ausschreibungsbereites Konzept zu beschließen.
- VII. Sie haben die Absicht, 2016 den für die Projektausführung erforderlichen Kredit zur Verfügung zu stellen und mit einer schlüssigen Ausschreibung zu beginnen.
- VIII. Sie haben zugleich die Absicht, im ersten Halbjahr 2017 mit der Projektausführung zu beginnen.



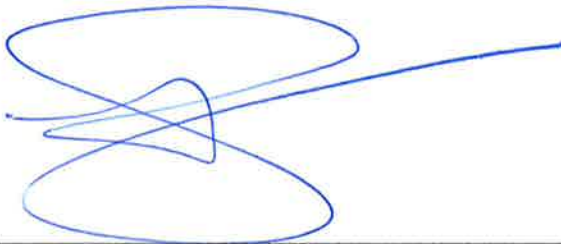
In dieser Form unterzeichnet am 14. Dezember 2015 auf Schloss Wittem
im Namen der Kollegien von Bürgermeister und Beigeordneten der Kommunen Eijsden-Margraten, Gulpen-Wittem,
Maastricht und Vaals,



Hr. A.M.M.H. Oprei,
Beigeordneter der Kommune Eijsden-Margraten,



Hr. P.H.J. Franssen,
Beigeordneter der Kommune Gulpen-Wittem,



Hr. J.J.G.M. Gerats,
Beigeordneter der Kommune Maastricht



Hr. R. Kersten,
Beigeordneter der Kommune Vaals



ABSICHTSERKLÄRUNG

PROJEKT MAASTRICHT–AACHEN, VON DER STRASSENBAHNTRASSE ZUR FAHRRADSTRECKE

Die Parteien:

1. Die Körperschaft des öffentlichen Rechts Provinz Limburg, in dieser Sache rechtskräftig vertreten durch den Deputierten Herrn E. Geurts, nachfolgend bezeichnet als „Provinz Limburg“;
2. Die Körperschaft des öffentlichen Rechts Stadt Aachen, in dieser Sache rechtskräftig vertreten durch den Beigeordneten Herrn Wingenfeld, nachfolgend bezeichnet als „Stadt Aachen“;

Erklären Folgendes:

- I. Sie haben zur Kenntnis genommen, dass die Kommunen Maastricht, Eijsden-Margraten, Gulpen-Wittem und Vaals die Provinz Limburg und die Stadt Aachen in dieses Projekt einbeziehen möchten.
- II. Sie sind der Auffassung, dass die Realisierung der Trambaan-Fahrradroute Maastricht–Aachen der wirtschaftlichen und touristischen/Erholungsstruktur der Euregio und somit auch der Stadt Aachen einen wichtigen Impuls geben kann.
- III. Sie haben daher beschlossen, sich inhaltlich an der weiteren Ausarbeitung des Projekts zu beteiligen.
- IV. Sie haben die Absicht, im weiteren Verlauf des Projekts Beschlüsse über die inhaltliche und finanzielle Beteiligung der Provinz Limburg bzw. der Stadt Aachen an der Projektausführung zu fassen.

In dieser Form unterzeichnet am 14. Dezember 2015 auf Schloss Wittem
im Namen der Provinz Limburg und des Kollegiums von Bürgermeister und Beigeordneten der Stadt Aachen,

Hr. E. Geurts,
Deputierter der Provinz Limburg

Hr. W. Wingenfeld,
Beigeordneter der Stadt Aachen